Vom Todesstreifen zur Lebenslinie

Bildungszeiten auf dem Grünen Band

Liebe Interessierte!

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Bildungszeit auf dem Grünen Band. In den letzten Jahren hat die Nachfrage nach diesen Seminarwochen stark zugenommen. Das freut uns sehr und so finden nun alljährlich auf unterschiedlichen Teilstücken Bildungszeiten statt, in denen sich thematisches Arbeiten zu Fragen von Natur, politischer Zeitgeschichte, Kultur und eigenem Nachdenken über Grenzen in ganz unterschiedlicher Weise verbindet. Auch Bezüge zur eigenen Biografie oder Familiengeschichte möchten wir beleuchten. Einige der Touren am Grünen Band veranstalten wir in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt, um Begegnungen zwischen Ost und West zu ermöglichen, Verständnis füreinander zu fördern und Vorurteile auf beiden Seiten abzubauen.

In diesem Schreiben möchten wir Ihnen einen groben Überblick geben, damit Sie wissen, was Sie bei einer verbindlichen Anmeldung erwartet. Bitte lesen Sie diese Hinweise aufmerksam und melden Sie sich bei Unsicherheiten oder Fragen gerne bei uns!

Inhaltliches Arbeiten und Seminarbeiträge der Teilnehmenden:

Die Bildungszeiten erfüllen die Vorgaben des Bremischen Bildungszeitgesetzes. Sofern es sich um eine Kooperationsveranstaltung mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt handelt, kann bei Bedarf eine Anerkennung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz in Sachsen-Anhalt erfragt werden. Melden Sie sich dazu bitte direkt bei uns. Die mindestens 30 Unterrichtseinheiten (je 45 Minuten) werden in unterschiedlicher Weise umgesetzt: Mal durch Aufgaben in Kleingruppen unterwegs, Impulse zum Tagesbeginn, gemeinsam reflektierte Besuche und

Besichtigungen von Erinnerungsorten, biografische Methoden, Zeitzeug:innengespräche, … und auch durch Seminareinheiten nach dem Abendessen.
Haben Sie Interesse selbst einen kurzen Beitrag im Themenspektrum (max. 15 Min.) vorzubereiten? Melden Sie sich dazu gerne im Vorfeld per Mail an bildungswerk@kirche-bremen.de. Die genauen Absprachen erfolgen dann mit der Seminarleitung.

Wandern:

Die Seminarleitung versucht, so weit wie möglich dem genauen ehemaligen Grenzverlauf zu folgen. Daher wird vielerorts auch der noch vorhandene Kolonnenweg als Wanderroute genutzt, also unter Umständen sehr unwegsame überwucherte Wege entlang des Grünen Bandes. Bitte bringen Sie deshalb feste und trittsichere Wanderschuhe mit – diese sollten bereits gut eingelaufen sein.

Die Wanderetappen sind jeweils ca. 12 bis max. 20 Kilometer lang und führen je nach Strecke auch durch bergiges/unwegsames Terrain. Die Begleitperson mit Bus (s.u.) hilft, dass sich niemand überfordert, falls die individuelle Tagesform die Strecke mal nicht ermöglicht. Das Gehtempo beträgt in der Regel ca. 3,5-4 km/h, und ist abhängig von der Wanderfitness der Gruppe, es wird also auch schneller oder langsamer gewandert. Wir wandern bei Wind und Wetter.

An-/Abreise und Packliste:

Der Seminarbeginn ist an einem Bahnhof bzw. an einem Startpunkt in der Nähe. Die Anreise dorthin organisieren Sie individuell. Je nach Entfernung zur Route beginnt Ihre Anreise bereits recht früh am Montagmorgen bzw. endet Ihre Rückfahrt am Abend des Freitags. Start- und Endpunkt der Bildungszeit sind nicht zwingend identisch. Unverbindliche Reiseempfehlungen mit dem Zug erhalten Sie mit entsprechendem Vorlauf zugesendet.

In Ihrem Gepäck sollten einige Dinge nicht fehlen: Eine ausführliche Liste mit Packtipps finden Sie anbei. In den Quartieren sind Bettwäsche und Handtücher mitgebucht.

Unterkunft und Verpflegung:

Wir möchten die Bildungszeiten möglichst vielen Menschen zugänglich machen im Hinblick auf unterschiedliche finanzielle Möglichkeiten. Aus diesem Grund gibt es ermäßigte Teilnahmebeiträge je nach Lebenssituation. Wir vertrauen darauf, dass sich die Kosten so auf viele Schultern verteilen lassen. Auch aus diesem Grund erfolgt die Unterbringung in einfachen Unterkünften in Einzel- und Doppelzimmern, bei einzelnen Touren auch in Mehrbettzimmern. Ein Frühstücksangebot ist regulär mit im Quartier enthalten. Der Mittagsimbiss wird unterwegs eingenommen und abends gibt es ein warmes Abendessen im Quartier oder in der Nähe.

Begleitbus:

Da in der Gegend entlang der ehemaligen Grenze die Quartiere nicht immer direkt am ehemaligen Grenzverlauf liegen, wird die Gruppe bei vielen Touren (nicht bei allen) von einer Person mit 9-Sitzerbus begleitet. Diese bringt die Teilnehmenden in Kleingruppen am Morgen zur Wanderstrecke oder abends zum Quartier. Dadurch ergibt sich zudem die Möglichkeit, die Wanderstrecke der tagesaktuellen Kondition ein wenig anzupassen, da die erste Kleingruppe am Morgen bereits ein Stück wandert, bevor die zweite Gruppe an einem vereinbarten Treffpunkt hinzukommt. Gegen Mittag bringt die Begleitperson mit dem Bus einen Mittagsimbiss, Getränke und Wasser zum Nachfüllen der Trinkflaschen auf der Strecke vorbei. Auch für den Transport des großen Gepäcks am An- und Abreisetag sowie beim Wechsel des Quartiers steht der Bus zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass Sie Ihr Gepäck zum Startpunkt am ersten Tag und ab dem Endpunkt der Wanderung am Abreisetag selbst transportieren müssen. Ob der Bus bei einer Tour dabei ist, lesen Sie im Veranstaltungseintrag auf der Website.

Kontakt:

Mit einer Mail und den dann aktuellen, letzten Informationen erhalten alle angemeldeten Mitreisenden die Mobilnummern der Seminarleitung und ggf. der Begleitperson mit Bus, um im Notfall kurz vor und während der Woche in Kontakt treten zu können.

Bis dahin stehen Ihnen die Verwaltungsmitarbeitenden in der Geschäftsstelle des Bildungswerks per Telefon (0421/34615-35) oder per Mail (bildungswerk@kirche-bremen.de) zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Rachel Rentz
Bildungsreferentin Bildungszeiten entlang des Grünen Bandes in Deutschland und Europa

Annette Berger
Leiterin der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt

Packtipps für Touren auf dem Grünen Band

Bitte beachten Sie, dass bei *Wind und Wetter* geradelt wird und planen Sie Regen, Wind, Sonne, Hitze etc. mit ein. Die Auswahl und Anzahl der einzelnen Dinge bestimmen Sie selbst nach dem Motto: *so viel wie nötig, so wenig wie möglich*.

Ausrüstung für unterwegs

☐ Rucksack mit Regenhülle

☐ Sonnencrème mit ausreichend hohem LSF (≥30)

☐ Insektenschutzmittel inkl. Zecken (Spray kann meist auf Kleidung gesprüht werden)

☐ Trinkflasche, mind. 0,7l

☐ Brotdose

☐ Toilettenpapier/Taschentücher und Mülltüte, falls kein Mülleimer in der Nähe ist

☐ Blasenpflaster

☐ Pflaster

☐ Wanderstöcke: individuelle Entscheidung

Kleidung

☐ 1 Paar feste, über die Knöchel reichende, wasserfeste Wanderschuhe, die bereits eingelaufen sind

☐ regendichte Jacke

☐ Regenhose/Regenponcho

☐ Sonnenschutzkopfbedeckung wie Mütze, Hut etc.

☐ Sonnenbrille

☐ Halstuch/Buff

☐ Wanderhosen

☐ kurze Hosen

☐ lange Hosen

☐ Pullover

☐ Hemden/T-Shirts

☐ Langarmshirts

☐ lange Unterhosen

☐ Wandersocken

☐ Unterhemden

☐ Sport-BHs

☐ Unterhosen

☐ Pyjama/Schlafzeug

☐ Schuhe für die Unterkunft/Hausschuhe

Hygiene und Schutz

☐ Aftersuncrème

☐ Zahnbürste/Zahnpasta

☐ Duschgel/Shampoo/Seife

☐ Deo

☐ Kamm/Bürste

☐ Waschmittel für Kleidung

☐ Brille/Kontaktlinsen und Kontaktlinsenflüssigkeit

☐ Periodenprodukte

☐ persönliche Medikamente, Schmerzmittel, Allergiemittel, etc.

Weiteres

☐ Telefon und Ladekabel

☐ Ausweis

☐ Bankkarte

☐ Krankenkassenkarte

☐ Bargeld und Münzen

☐ Infos zur Wanderung

☐ Stift

☐ Notizbuch

☐ kleines Nähset für schnelle Reparaturen

☐ Snackreserve: Nüsse, Traubenzucker, Müsliriegel, Reiswaffeln etc.